

Sinsheim 2014

von Mr. Indian of Pyrmont

Vor ein paar Tagen klingelte das Telefon: Am anderen Ende der Leitung war mein Freund Uli: „Hey Bernd, wie geht's? Du warst doch am 3. Oktober in Sinsheim. Der Thorsten hat mir soooo viele schöne Fotos geschickt, aber leider keinen Bericht dazu. Dir fällt doch bestimmt etwas ein. Du könntest doch für die nächste Indian News...“

Den Rest könnt Ihr euch sicher schon denken: Ich hatte einen Job an der Backe. Ja, jetzt soll ICH also was schreiben, aber diesmal fällt es mir ganz schön schwer. Hmmm... also los jetzt, mir muss doch etwas einfallen!

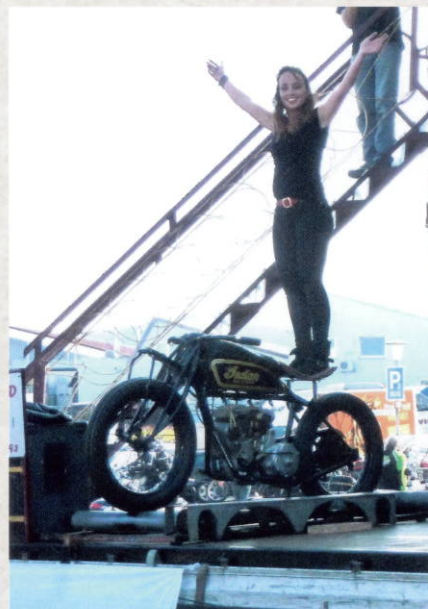
Da dieses Jahr kein Indianer aus dem Norden mit mir nach Sinsheim fahren konnte, machte ich mich am Donnerstag alleine auf den Weg. Eine Übernachtung in Darmstadt bei Claudia Bender hatte ich vorher schon verabredet. Am nächsten Morgen kamen dann noch Berthold und Beatrice Karpf und Tüddi dazu. Auf dem weiteren Weg gabelten wir dann noch Karjn Bohle auf und nach einer wunderschönen Tour durch den Odenwald erreichten

wir am späten Nachmittag das Technik-Museum in Sinsheim.

Dort erwartete uns schon das „Lunger-Tours“-Begrüßungskomitee. Hans und Lea van Heesch, Detlev Brüchmann und viele fleißige Hände hatten schon das Zelt aufgebaut und der erste Einkauf war auch schon erledigt. Das Wochenende konnte beginnen.

Es war eigentlich schön wie immer, Indian-Steilwand mit Henny Crouse & Team, viele Oldtimer-Motorräder der verschiedensten Klassen und Marken gaben sich ein Stelldichein. Samstag machten wir eine schöne Ausfahrt in das NSU-Museum in Neckarsulm. Am Sonntag kamen auch unsere „Freunde“ der anderen amerikanischen Marke mit Ihren gebügelten Leder-Chaps und promenierten auf und ab.

Das Wetter war sehr schön und es waren sage und schreibe, über 30 Indianer und ca. 15 Indians am Platz. Abends, als die Touristen weg waren, saßen wir gemütlich am Lagerfeuer und amüsierten uns prächtig. Samstag-



abend spielte sogar eine Live-Band nur für uns (Danke dafür an Herman und Micky Layher).

Die Verpflegung lief wie immer in Eigenregie, jeder beteiligte sich mit einer Umlage an den Kosten. So ging auch bei schönstem Wetter das Wochenende viel zu schnell vorbei und Sonntag machten wir uns mit einer Gruppe von sechs Indianern auf den Heimweg Richtung Norden. Nach einer Übernachtung bei Berthold und Beatrice in Weiterstadt fuhr ich am Montag mit Achim (BMW) dann weiter nach Hause.

Es war wieder ein wunderschönes Wochenende in Kreise netter Leute welches viel zu schnell vorbei ging. DANKE dafür an ALLE, welche mit kleinem oder großem Einsatz dazu beigetragen haben. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr!

Wie!?! Jetzt ist gerade mal eine Dreiviertelstunde vergangen und der Bericht für die Indian News ist schon fertig.

Ich hoffe, der Bericht gefällt euch. Aber noch mehr hoffe ich, dass euch der Bericht auch dazu animiert, euch mit eurer Indian (oder anderem alten Eisen) auf den Weg zu machen und ein Treffen anzufahren, um auch einen Bericht darüber schreiben zu können.

Allzeit genug Benzin und Öl im Tank, Speichen- und Rahmenbruch wünscht der

Mr. Indian of Pyrmont



